

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung und Problemstellung	1
1.1 Einführung in die Thematik.....	1
1.2 Theoretischer Bezugsrahmen	8
1.3 Aufbau der Arbeit.....	12
2 Die Beziehungen des Schiismus zur staatlichen Ordnung	17
2.1 Die Etablierung des schiitischen Islams als Staatsreligion im Iran.....	17
2.2 Die Position der schiitischen Ulema in der iranischen Gesellschaft und die Theorie der religiösen Führerschaft des Imamats	19
2.2.1 Die Abwesenheitstheorie.....	22
2.2.2 Nachahmungsinstitutionen	25
2.2.3 Die sakrale Jurisprudenz (<i>feqh</i>)	28
2.2.4 Die Umma.....	35
2.3 Patriarchale Herrschaft im Iran und ihr politischer Legitimitätsanspruch	36
2.3.1 Herrschaft und Legitimität.....	39
2.3.2 Legitimität im Schiismus.....	42
2.4 Die Begegnung des Irans mit der westlichen Zivilisation während der Qajaren-Dynastie (1794 - 1925).....	43
2.4.1 Erste Modernisierungsversuche und das Auftreten religiöser Intellektueller	43
2.4.2 Seyyed Jamal-e din Asadabadi als Reformers des Islams und Begründer religiöser Intellektualität (1838-1897).....	47
2.4.3 Die Teilung der Macht zwischen Monarchie und Hierokratie und die Entstehung der Ideen des <i>velayat-e faqih</i>	50
2.4.4 Aufbruch in die Moderne. Die Maschruteh-Bewegung und die Etablierung einer Intellektuellenschicht	55
2.4.4.1 Die Gründe der Maschruteh-Bewegung	56
2.4.4.2 Die Intellektuellen der neuen Mittelklasse als Träger der Maschruteh-Bewegung	57
2.4.4.3 Fortschrittliche und rückwärtsorientierte Vertreter der Maschruteh-Bewegung	61

2.5 Von der halbkolonialen zur postkolonialen Gesellschaft. Modernisierung unter der Pahlawi-Dynastie (1921 - 1979)	67
2.5.1 Der Modernisierungsprozess unter Reza Schah Pahlawi von 1921 bis 1941	68
2.5.2 Der Modernisierungsprozess unter Mohammad Reza Schah Pahlawi 1941 - 1979	77
3 Das Scheitern der nachholenden Modernisierung und die Entstehung der politisierten islamischen Gruppierungen.....	81
3.1 Die Neuorganisation der strategischen Gruppen des Pahlawi-Hofes.....	81
3.2 Das Verhältnis zwischen dem patrimonialen Staat und der Geistlichkeit.....	87
3.3 Die Umwandlung der schiitischen Hierokratie in einen theokratischen Fundamentalismus	97
4 Vor der Revolution: Die „erfundene Tradition“ und die politisierte Religion bei Jalal Al-e Ahmad, Ali Schariati und Mehdi Bazargan.....	107
4.1 Jalal al-e Ahmad als Nativist (1923-1969)	107
4.1.1 Die Entstehungsbedingungen des Nativismus.....	108
4.1.2 Verwestlichung	111
4.1.3 Anti-Säkularisierung und anti-imperialistische Einstellung.....	113
4.1.4 Die Politisierung der Geistlichen.....	116
4.1.5 Gegen die Nachahmung des Westens und für die Betonung der eigenen Kultur	119
4.2 Ali Schariati und seine Ideen.....	121
4.2.1 Islam als politische Ideologie	123
4.2.2 Schariati als Kritiker der Hierokratie.....	126
4.2.3 Schariatis Interpretation des schiitischen Prinzips des Wartens.....	128
4.2.4 Umma und Imamat statt Nation als Fundament der politischen Theorie	130
4.2.5 Revolution statt Demokratie	134
4.2.6 Islamische Kultur als Defensivmechanismus	136
4.2.7 Islamischer Protestantismus oder Wiederbelebung der Religion und die Rolle der Intellektuellen	140
4.3 Mehdi Bazargan als religiös-reformistische Institution	145
4.3.1 Bazargans Ideen zur Beziehung zwischen Politik und Religion.....	148

4.3.2	Islam als Grundlage der Regierung	152
4.3.3	Bazargan nach der islamischen Revolution.....	154
4.4	Religiöse Intellektuelle und die erfundene Tradition	157
5	Nach der Revolution: Sorousch als Vertreter der Entpolitisierung der Religion	167
5.1	Machtverschiebungen bis 1997	167
5.2	Die Kiyan – Zeitschrift als Forum für Sorouschs Reformbewegung.....	172
5.3	Kurzer Überblick über die Biographie von Abdolkarim Sorousch.....	177
5.3.1	Die Theorie der „Entwicklung der religiösen Erkenntnis“	180
5.3.2	Sorouschs Einstellung zur Theologie	189
5.3.3	Die Entideologisierung der Religion nach der Auffassung von Sorousch	193
5.3.4	Theorie der „minimalen und maximalen Ansicht der Religion“	199
5.3.5	Der wahre Islam versus Islam als kulturelle Identität	204
5.3.6	Sorouschs Verständnis Religiöser Intellektualität.....	208
5.3.7	Recht des Menschen versus religiöse Pflichten.....	212
5.3.8	Kultur und gesellschaftliche Entwicklung.....	218
5.3.9	Die religiös-demokratische Regierung	222
5.4	Die Religion als Modell für die Wirklichkeit.....	227
6	Schlussbetrachtung	235
	Literaturverzeichnis.....	243